






ONLINE-WORKSHOP · AM ABEND


 Kurzvorträge, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Übungen


 max. 20 Personen

 Die Fortbildung findet digital im Zoom-Portal statt

 30,00 €

 Mi 20.09.2023

 17:00 – 20:00 Uhr
inkl. Pausenzeiten

 kontakt@cambiat-institut.de

Trauer - Systemisch betrachtet

HERBST
2023

Verlusterfahrungen sind Teil des menschlichen Lebens. Das Kuscheltier, die Heimat, der Arbeitsplatz oder eine Bezugsperson; Menschen können verschiedene Arten von Verlust erleben. Die natürliche Reaktion auf Verlusterfahrungen bzw. deren Bewältigung nennt sich Trauer. Zu beobachten ist, dass die Verarbeitungsprozesse individuell sehr unterschiedlich ausfallen. Doch auch heute noch stellt sich die grundsätzliche Frage: Wie verarbeiten Menschen Verluste und warum entwickeln einige Hinterbliebene mehr Probleme als andere?

Eine Antwort auf diese Fragen liefern sogenannte Trauermodelle. Die wenigsten davon binden Familien- Versorgungssysteme und kulturelle Unterschiedlichkeiten mit ein. Das systemisch - familienbezogene Duale Prozessmodell der Bewältigung von Verlusterfahrungen wird in diesem Workshop vorgestellt. Dieser erweiterte systemische Blick auf Trauerprozesse liefert vielfältige Erklärungsansätze für die Probleme Trauernder.

Durch die Aufnahme der Trauerstörung in den ICD-11 stellt sich Systemiker*innen auch die Frage: " Wann ist Trauer eine Krankheit?" Wie gehen Systemiker*innen damit um?

Inhalte des Workshops

- Grundlagen und Definition von Trauer
- Phasenmodelle, Aufgabenmodelle und das DPM
- Duales Trauerprozessmodell- Systemisch betrachtet
- ICD- 11 Anhaltende Trauerstörung ;Trauer als Krankheit?
Systemische Interventionen bei Trauer

Referentin

Susanne Kiepke-Ziemes
Diplom Sozialarbeiterin, Lehrende für Systemische Beratung, Therapie, Supervision und Coaching (DGSF), Lehrbeauftragte, Trainerin Palliative Care und Palliative Praxis (DGP), Systemische Trauerberatung